

Lust auf Spiel

In Holzkirchen gibt es eine neue Theatergruppe

Holzkirchen ■ Seit dem 11. Mai ist Holzkirchen um eine Theatergruppe reicher: „SpielsPUR“ heißt der neue Verein. Man wolle ausprobieren, einfach loslegen und an den Herausforderungen wachsen, stellen Petra Gauger aus Otterfing und Regisseur Andreas Esser aus Bad Aibling fest. Der Name der Gruppe ist im vergangenen November gefunden worden, sagt Esser, die Idee, ein Ensemble zu gründen, jedoch schon früher entstanden. Im Mittelpunkt ihres Interesses stünden „Lebendigkeit und Widersprüchlichkeit des Menschseins.“

Messer in Hennen

Nicht zuletzt treibt die Truppe auch die Neugier auf zeitgenössisches Schauspiel, weshalb sich die Theatermacher für David Harrowers 1997 publiziertes Stück „Messer in Hennen“ („Knives in Hens“) als Einstands-Inszenierung entschieden haben. Harrower ist 1966 in Schottland geboren, in Glasgow lebt er. Bekannt geworden ist der Dramatiker vor allem durch seine Neufassungen von Pirandellos „Sechs Personen suchen einen Autor“, Büchners „Woyzeck“ sowie im letzten Jahr – im Auftrag des Londoner „National Theatre“ – von Horvaths „Geschichten aus dem Wiener Wald“.

Bereits vor der Veröffentlichung wurde „Messer in Hennen“ 1995 im „Trasverse Theatre“ in Edinburgh aufgeführt. In der deutschen Fachpresse wurde es 1997 zum „Stück des Jahres“ gekürt. Das einfache, immer gleiche Dorfleben eines Bauern und seiner Gattin wird gezeigt. Im Gegensatz zu

ihrem Mann beginnt die junge Frau allmählich, sich vom starren und von Aberglauben geprägten Landalltag zu lösen: Ein kritisches Hinterfragen stellt sich ein, in dessen Folge sie dem im Dorf verachteten Müller begegnet. Ein blutiges Verbrechen steht am Ende des Stücks.

Unter der Regie von Esser, der Gründungsmitglied des Holzkirchner Team-Theaters ist, werden Falk Janisch, Anja Erbricht und Adnan Erten das Werk am 2., 3., 9. und 10. Juli im „Kirchenwirt“ in Valley geben. Seit ihrem siebzehnten Lebensjahr steht Erbricht bereits auf der Bühne, seit zehn Jahren spielt wiederum Erten in Holzkirchen regelmäßig Theater. Janisch hingegen entdeckte erst spät seine Liebe zur Schauspielerei: „Liebe zum Theater ist uns sehr wichtig“, betont Esser. „Wir streben eine offene Form an, bei der sich die Mitglieder in den verschiedenen Arbeitsfeldern des Theaters frei versuchen können.“

Zwei Stücke

Über jede Art von Unterstützung freue man sich, so Esser weiter. Wenn sich die Gruppe in Kürze offiziell als Verein eintragen lassen wird, ist ein jährlicher Mitgliedsbeitrag von 15 Euro vorgesehen. Die Finanzierung der verschiedenen Projekte soll vor allem über Eintrittsgelder und Anzeigen in den Programmheften laufen. Auf längere Sicht sind zwei Inszenierungen pro Jahr geplant. Wer mit dem Ensemble in Kontakt treten will, findet auf der Internetseite www.spielspur.de weitere Informationen. **MARCO FREI**



Die neue Holzkirchner Theatergruppe mit (hinten v.l.) Andreas Esser, Adnan Erten, (vorn v.l.) Michael Seemeier, Anja Erbricht, Falk Janisch und Gerlinde Wagner. Foto: oh